# Görlitzer Anzeiger.

№ 33. Donnerstags, den 17. August 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

## Diebstahls-Anzeige.

Aus dem Hintergebäude Nr. 24. hierselbst, sind am 3. huj. in den Abendstunden durch Einsteigen 4 Thlr. Courant aus einem Tischkasten entwendet worden.

Wir fordern zur Entdeckung des Thäters auf mit dem Bemerken, daß der Bestohlene eine Prämie von 2 Thalern auf die Entdeckung gesetzt hat.

Görlitz, den 10. August 1837. Königliches Polizei Amt.

## Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 6. zum 7. huj. sind dem Stadtgärtner Ludwig hierselbst folgende Gegenstände aus seiner Behausung entwendet worden:

1) Ein Paar fast neue braune kalblederne lange Beinkleider im Werthe von 3 Thalern, worin sich ungefähr 1 Thlr. 25 Sgr. in Courant und Münze befand;
2) Ein Paar lichte blaue mit Leinwand gefütterte und von sogenannten ungerißenen Manchester gefertigte lange, noch ganz gute Beinkleider im Werthe von 2 Thlr.;
3) Ein Paar lange zweinäthige fahlederne gute Stiefeln mit Eisen, im Werthe von 2 thl. 15 sgr.
4) Ein gutes leinenes Frauenhemde, 15 sgr. werth;
5) Drei bunte Halstücher 10 sgr. werth:
6) Drei baumwollne, und zwar eine ganz dunkelblaue, eine rothstreifige und eine blaustreifige Schürze im Gesammtwerthe von 1 Thlr. 25 Sgr., und
7) verschiedene Kinderwäsche an Hemden, Schürzchen, baumwollnen Strümpfen und kalbledernen Schuhen im Werthe von 2 Thlr.

vor deren Ankauf hierdurch gewarnt wird.

Görlitz, den 10. August 1837. Königliches Polizei Amt.

## Todesfälle.

Görlitz. Carl Ernst Bock, Maurergeselle allh., gest. den 3. Aug., alt 68 J. — Mstr. Joh. Sam. Siegmundts, B. und Schneiders allh., und Frn. Henriette Louise geb. Göthlich, Sohn, Julius Oswald, gest. den 5. Aug., alt 22 T.

## Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 10. August 1837.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ein Scheffel Waizen | 2 thlr. | — sgr. | — pf. | 1 thlr. | 22 sgr. | 6 pf. |
| = = Korn | 1 = | 3 = | 9 = | 1 = | 1 = | 3 = |
| = = Gerste | 1 = | — = | — = | — = | 27 = | 6 = |
| = = Hafer | — = | 22 = | 6 = | — = | 21 = | 3 = |

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das hierselbst in der kleinen Brandgasse sub Nr. 633 gelegene, der verehelichten Schneider geb. Friedemann gehörige, auf 630 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus soll im Termine den 25. November 1837, Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 4. Juli 1837.

---

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zu Rachenau unter Nr. 14 gelegene Carl August Nestlersche Häuslerstelle, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 256 Thlr. abgeschätzt worden, soll den 14. October 1837 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 6. Juni 1837.

---

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zum Johann Gottfried Lachmannschen Nachlasse gehörigen Fleischbänke Nr. 15. abgeschätzt auf 40 thlr. und Nr. 47 abgeschätzt auf 5 thlr., beide hierselbst, sollen auf den 11. October 1837 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 9. Juni 1837.

---

Nothwendiger Verkauf. Die Tannertsche Schmiede= und Häuslernahrung sub Nr. 44 zu Köslitz, taxirt auf 500 Thlr., soll am 16. October 1837, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Köslitz subhastirt werden. Das Gerichtsamt Köslitz.

---

Avertissement.

Die auf Einhundert und Sechs und Achtzig Thaler 1 Sgr. 3 Pf. taxirte Schneidersche Häuslerstelle Nr. 24 in Hohberg soll

den 4. November 1837, Nachmittags um 4 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Heidersdorf meistbietend verkauft werden.

Görlitz, am 30. Juni 1837.

Das Patrimonial = Gerichts = Amt von Heidersdorf mit Hohberg.
Schmidt, Just.

---

Freiwillige Subhastation.

Das auf 1166 thlr. 15 sgr. nach dem Ertrage und auf 1202 thlr. 15 sgr. nach dem Grund= und Material=Werth abgeschätzte Bauergut Nr. 292 zu Waldau Bunzlauer Kreises, soll auf den erneuten Antrag der Besitzer, der Johann Gottlieb Altmannschen Erben, in dem auf

den 15ten September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

anderweit angesetzten Bietungs=Termine auf dem Gerichtszimmer daselbst öffentlich verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und die Taxe können im Gerichts=Kretscham zu Waldau, so wie zugleich mit dem neuesten Hypothekenschein in der hiesigen gerichtsamtlichen Registratur, Neißgasse Nr. 343 eingesehen werden.

Görlitz, den 10. August 1837. Patrimonial = Gerichtsamt von Waldau.
Conrad.

## Edictal = Ladung.

Nachdem der allhier im Jahre 1789 geborene Friedrich August Hofmann im Jahre 1806 oder 1807 zum Königl. Sächs. Militairdienste ausgehoben worden, und sofort mit dem Infanterie = Regimente Prinz Friedrich nach Pohlen marschirt ist, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben, so ist von uns auf Antrag seiner Anverwandten das Edictalverfahren eröffnet worden und wird nicht nur der genannte Abwesende selbst, sondern auch jeder, welcher an seinen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeint, andurch geladen,

den 16. Januar 1838

zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Rathsstelle persönlich oder sonst legal zu erscheinen unter der Verwarnung, daß außerdem der Abwesende werde für todt erklärt und sein Vermögen den sich angemeldeten und legitimirten Erben oder sonstigen Interessenten verabfolgt, die letztern aber werden von seinem Nachlasse ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthaten auch der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig erachtet werden, für die Person und zur Sache selbst allenthalben gebührend sich zu rechtfertigen, mit dem bestellten Contradictor binnen 6 Wochen allenthalben rechtlich zu verfahren, zu bescheinigen und

den 5. März ejusd. a.

der Publikation eines Präclusiv=Bescheides, welcher hinsichtlich der Ausbleibenden für publicirt zu achten, sich zu gewärtigen.

Lichtenstein, am 17. Juli 1837. Der Stadtrath daselbst.
Scheibner, B.

---

Das Durchforstungsholz auf Lauterbacher Revier soll

den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr,

an Ort und Stelle, gegen sofortige baare Bezahlung, in mehrern kleinen Parthien verkauft werden.

Görlitz, am 8. August 1837. Der Magistrat.

---

Daß am 19. Aug. d. J., Nachmittags um 3 Uhr, im Zwinger am Frauenthore verschiedene alte Baumaterialien, bestehend in Dachziegeln, Forstziegeln, altem Holzwerk u. s. w., gegen baare Bezahlung, versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 12. August 1837. Der Magistrat.

---

## Auction von neuen Eisenwaaren in dem Gerichtskretscham zu Mittel=Langenau.

Sonntag den 20. August d. J. Nachmittags nach beendigtem Gottesdienst, sollen in dem vorbenannten Gerichtskretscham nachstehend bezeichnete Eisenwaaren, als:

63 Stück Strohmesser (Siedeschneiden),
8 = dergleichen etwas kleinere,
62 = Grassensen,
3 = Kornsensen,
70 = Schnittmesser und
72 = Schaafscheeren ꝛc.

öffentlich an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 5. August 1837. Hoffmann,
Land= und Stadtgerichts=Executions=Inspector.

---

## Fertige Getraidesäcke

sind in der Strafanstalt à 7 sgr. 6 pf. wieder vorräthig.

Görlitz, den 11. Aug. 1837. Der Königliche Zuchthausdirector Heinze.

Strohlieferung. Am 7. Sept. c. Nachmittags um 2 Uhr soll im Amtslocale hiesiger Strafanstalt die Lieferung des Bedarfs an Lagerstroh für das Jahr 1838, an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige werden daher ersucht, sich zum Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und können die Bedingungen dazu, hier jederzeit eingesehen werden.

Görlitz, den 14. Aug. 1837. Der Königl. Zuchthausdirector Heinze.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

### Kapitalien

jeder Höhe, gegen sach= und zeitgemäße Verzinsung und pupillarischer Sicherheit werden untergebracht und ausgeliehen, Staatsschuldscheine und Pfandbriefe, eingekauft und verkauft, Güter, Häuser, Grundstücke und Gerechtigkeiten rc. zum An= und Verkauf übernommen.

Das Central=Agentur=Comtoi'r.
Petersgasse Nr. 276.

---

Eine Wohnung von mehreren Zimmern und den nöthigen Zubehör sind von Michalis c. abwärts, anderweit zu vermiethen; das Weitere erfährt man beim

Commissionair Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

---

Verkaufs=Anzeige. Ein an der von Herrnhut nach Löbau führenden Hauptstraße belegener Gasthof und resp. Gerichtskretscham, zu welchem 62 Schfl. pfluggängiges Ackerland, 30 Schfl. Wiesewachs, Obst und Grasegarten, so wie 26 Schfl. Laubholzbestand gehören, soll mit der diesjährigen prachtvollen Erndte um den festen Preis von 8500 thlr. sofort verkauft werden. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Kauflustige werden ersucht, sich deshalb und wegen der speziellern Bedingungen entweder persönlich oder in portofreien Anfragen an den Unterzeichneten gefälligst wenden zu wollen. Ober=Rennersdorf bei Herrnhut, am 12. Aug. 1837.

Ernst August Pretzsch, Negociant.

---

Capitalien sind auszuleihen und sehr zu empfehlende Grundstücke zu verkaufen durch

den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

---

300 Thlr. und 200 thlr. sind zur Ausleihung gegen gute hypothekarische Sicherheit auf ländliche Grundstücke, kommendes Michael zu haben; in Nr. 153 auf hiesiger Plattnergasse 2 Treppen hoch.

---

Die Hofchyrurgus Müllerschen Erben beabsichtigen ihre zu Schlesisch Dorf Halbau gelegene Wirthschaft, bestehend aus Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Aecker und Wiesen unter ganz vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, das Haus mit Ziegeln gedeckt, und enthält 6 heizbare geräumige Stuben, 7 Kammern, 1 Keller, 1 Gewölbe, 2 Küchen nebst Gemüse und Obstgärten, Aecker und Wiesen sind von bester Qualität, und können mindestens 4 Kühe gehalten werden, da die Wiesen dazu hinlänglich Futter gewähren.

Die Gebäude sind mit 1000 Rthlr. gegen Feuers=Gefahr gesichert.

Dieses Etablissement würde für eine anständige Familie, die ein Stillleben vorzöge, eine angenehme Besitzung sein, weshalb das Haus auch ohne Aecker verkauft werden kann. Auch würde es zur Anlage einer Färberei, Gerberei, aber auch zur Betreibung eines jeden andern Geschäfts vortheilhaft gelegen sein.

Sollte sich bis zum 10. September d. J. kein vortheilhafter Verkauf abschließen lassen, so werden Aecker und Wiesen am 24. September einzeln an den Meist= und Bestbietenden verkauft werden. Ueber die nähern Bedingungen giebt Auskunft der

Halbau, den 8. August 1837. Wundarzt Sonntag, im Auftrage.

---

Die Gartennahrung Nr. 2 zu Schlauroth, wozu 8 Schfl. säbares Land und 2 Schfl. Wiesewachs gehören, ist aus freier Hand zu verkaufen.

# 50,000 Thaler,

theils Conventionsgeld, theils Königl. Preuß. Courant sind in einzelnen Posten zu 4 pCt. Verzinsung und gegen Bestellung sicherer Hypothek auszuleihen, und ist auch bei pünktlicher Zinszahlung eine baldige Kündigung nicht zu befürchten. Das Nähere ist zu erfahren beim

Görlitz, den 17. August 1837. Kanzellist Effenberger.

---

In der Langengasse Nr. 156 ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in der 2ten Etage zu vermiethen und zu Michael, oder sogleich zu beziehen.

---

Eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör vornheraus ist zu vermiethen auf der Bockgasse Nr. 532.

---

In der Nonnengasse Nr. 83 ist eine Stube nebst übrigem Zubehör zu vermiethen.

---

Eine Stube ohne und eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör ist zu vermiethen, und zu Michaeli zu beziehen in der Nonnengasse Nr. 81 e.

---

In der Jüdengasse Nr. 246 eine Treppe hoch ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett und Meubles für ein oder zwei einzelne Personen zu vermiethen und sogleich oder zum 1. Sept. zu beziehen.

---

In Nr. 401. in der Webergasse ist eine Stube und Stubenkammer vorn heraus, nebst übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Näheres ist in dem Eckgewölbe der alten Post an der Weber- und Neißgassen-Ecke zu erfragen.

---

## Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Unterzeichnete ist mittelst Rescripts der Königlichen Regierung zu Liegnitz vom 22. Juli d. J. in Gemäßheit der §§. 7 und 8 des Gesetzes vom 8. Mai d. J. als Agent dieser Gesellschaft bestätiget worden. — Daß dieselbe zu den größesten und solidesten Versicherungs-Gesellschaften gehört, ergiebt sich aus ihren Geschäftsstande ult. 1836, wonach, incl. einer Million Grundkapital und aller Reserven, ein gesammtes Gewährleistungskapital von 1,742,558 Thlr. für die übernommenen Verbindlichkeiten vorhanden war, die jährliche Netto Prämie 258,752 Thlr. das ult. Decbr. noch laufende Versicherungs-Kapital 135,411,234 Thlr. betrug, und an Brandschäden seit dem Bestehen des Instituts 1,389,623 Thl. bezahlt waren. Außerdem wurden vom Gewinn des vorigen Jahres 50,000 Thlr. dem ursprünglichen Zweck der Gesellschaft gemäß an gemeinnützige Anstalten bezahlt, ein Gewinn, an welchem künftig auch der Regierungs-Bezirk Liegnitz Theil nehmen wird, sobald ein angemessenes Versicherungskapital daselbst erreicht ist. Die Königl. Regierung zu Liegnitz hat Veranlassung genommen, die Einsassen hiervon in Kenntniß zu setzen, und der Direction laut Rescripts vom 6. Juni d. J. ihre Bereitwilligkeit, zu den glücklichen und dauernden Fortbestehen des Instituts beizutragen, zu erkennen gegeben.

Moholz bei Niesky, den 11. August 1837. Der Kreisdeputirte u. Rittergutsbesitzer Ohle.

---

## Emilie Fischer geb. Götz aus Dresden

empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkte mit nachstehenden Artickeln, als: seidne Damenhüte von 2 thlr. 20 sgr. bis 6 thlr., wobei mehrere Wiener und Leipziger Modells sind, Mädchenhüte von 1 thlr. 5 sgr. bis 2 thlr. 10 sgr., Blondenhauben von 2 thlr. 15 sgr. bis 7 thlr., gleichfalls Wiener Modells dabei, Putz- und Negligee-Hauben in Tüll, Pellerinen, ingleichen eine bedeutende Parthie Kinder-Blousen für Knaben und Mädchen zu billigen aber festgestellten Preisen.

Meine Wohnung ist am Obermarkte im Gasthofe zur goldenen Krone 2 Treppen hoch Nr. 12.

Lackirte Goldleisten in verschiedener Breite sind wegen Mangel an Raum zu ganz herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei Aug. Seiler.

Starke Spiegelgläser, schadhaft in Quecksilber, wenn auch moderfleckig, werden gekauft von Aug. Seiler.

**A. F. A. Blanck, Neusilber-Fabrikant aus Christianstadt**

bezieht bevorstehenden Görlitzer Markt wieder mit einem noch bedeutendern Lager vom besten Neusilber, sauber und schön gearbeiteten Waaren, welche je mehr gebraucht, immer schöner dem ächten Silber täuschend ähnlicher werden, und empfiehlt sich hierdurch der geneigten Beachtung der hohen Herrschaften, so wie des resp. handeltreibenden Publikums.

Namentlich empfehle ich zu den allerbilligsten Preisen: Leuchter, Lichtscheeren und Lichtscheeruntersätze, Trinkbecher, Zuckerzangen, Suppen- Punsch- Gemüse- Sahnen- Eß- Kinder- und Theelöffel, Tisch- und Desert-Messer und Gabeln, Reiseetuis mit Löffel, Messer- und Gabeln, Strickscheiden, Strick- und Schlüsselhaken, Fingerhüte mit und ohne Stahlplatten, Cigarrenpfeifen, Cigarrenhalter, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Feuerstähle, Pfeifenketten, Pfeifenabgüsse, Pfeifenstopfer, Mantelhaken, Tabackdosen, Nadelbüchsen, Brillengestelle, Kinderklappern, Hosengurtschnallen, Offizierscharpenschnallen, Sprungriemenschnallen, Reit- und Fahrkandaren und Trensen, Steigbiegel, Kasten- Anschnall- Anschraub- Ausschraub- und Tanzsporen, Aufsitz- und Schlüsselhaken, Endschrauben, und überhaupt alle Artickel, welche zu einem completten Reit-, Zuggeschirre oder Wagenbeschlag gehören. Alle mit meinem Fabrikstempel versehene Waaren nehme ich, wenn sie nicht durch Gewalt zerbrochen sind, zu ¾ des Verkaufspreises wieder an, Bruch und zum Einschmelzen geeignete Waaren a Pfd. 1 thlr.

Auch bin ich mit Neusilberblech und Draht, so wie mit Neustadt-Eberswalder Messing- und Tombackblech versehen.

Die Erben des verstorbenen Leineweber Scholz von Neukretscham zeigen hiermit ergebenst an, daß sie den schon seit vielen Jahren inne gehabten Stand an der Breitengasse verlassen haben und nunmehr diesen und künftige Jahrmärkte, der Verräthergasse gegenüber, feil halten.

Die Leineweber Göldner aus Neukretscham und Förster aus Geibsdorf bei Lauban.

Ganz neugefischte Karpfen sind alle Tage zu haben in des Herrn Steffelbauers Hause am Untermarkte von 7 bis 9 Uhr Vormittags; auch sind wieder ganz neue Stettiner Aale angekommen und billig zu verkaufen. Latzsch, Fischhändler.

**Zahnperlen.**

Sicheres Mittel Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnure 1 thlr. In Görlitz befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn F. A. Oertel.

**Aromatisches Kräuteröl**

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen theuern und oft über 1 thlr. kostenden Artikel dieser Art. Das Flakon von derselben Größe kostet 15 sgr.

Dieses von den achtbarsten Aerzten und Chemikern geprüfte Haaröl wirkt nicht nur auf das ausgezeichnetste für das Wachsthum und die Verschönerung der Haare, sondern selbst für ganz kahle Stellen, worüber Endesgenannter mehrere gerichtlich attestirte und jedem zur Ansicht bereitstehende Zeugnisse besitzt. Haupt-Depot bei Aug. Leonhardi zu Freiberg in Sachsen.

In Görlitz befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn F. A. Oertel.

Schuberth & Niemeyer's STAHLFEDERN

Stahlschreibfedern neuerfundener Masse in 12 verschiedenen Sorten. Das Dutzend auf Karten mit Halter von $2\frac{1}{2}$ bis 25 sgr. und 1 thlr. als: Copying pen für $2\frac{1}{2}$ sgr.; Calligraphie pen für 5 sgr.; Ladies pen für 8 sgr.; Lords' pen für 12 sgr.; Kaiserfedern für 25 sgr.; Napoleon's pen, Riesenfeder, die Karte enthält 16 Stück à 5 sgr. — Das seltene Furore, welches unser Fabrikat überall macht, hat Neid und Mißgunst anderer Speculanten, und eine Menge Nachahmungen erzeugt. Damit jedoch das Publikum vor Täuschungen gesichert sey, bemerken wir, daß das hier und da zu noch niedrigeren Preisen oft feilgebotene Fabrikat mit dem unsrigen nicht zu verwechseln ist, — und erklären wir: daß nur diejenigen ächte sind, die unser Wappen führen. Hamburg. Schuberth et Niemeyer.

In Görlitz erhält man unser Fabrikat allein ächt bei Oertel am Obermarkte.

---

Da ich Veränderung wegen gesonnen bin, mein in Neu-Kuhna Nr. 40. neu erbautes Haus zu verkaufen, so können sich Kauflustige bei dem Eigenthümer melden. Seliger.

---

Hellen Copal- und Bernstein-Lack, sowie auch schnelltrocknender Leinöl- und Terpentin-Firniß empfiehlt billigst J. Eiffler, Brüdergasse Nr. 8.

---

## C. H. Rühle & Comp. aus Dresden

im Gewölbe am Obermarkt neben der goldnen Krone im Eckhause empfehlen sich zum bevorstehenden Görlitzer Markt ganz ergebenst mit folgenden Sommer- und Winter-Artikeln:

Weiß baumwollne und wollene gestrickte Frauenstrümpfe; baumwollene und wollene gestrickte Manns-Socken; wollene lange Mannsstrümpfe; Kinderstrümpfe; extrafeine weiß und rosawollene Unterziehstrümpfe; feine weiß baumwollne glatte und à jour Damenstrümpfe; feine baumwollene und wollene Camisöler und Hosen; bunt baumwollene und wollene Kinder- Frauen- und Herrenhandschuh; bunte Zwirnhandschuhe; kurze und lange seidene Damenhandschuh, glatt und durchbrochen; gebleicht und ungebleicht ächt engl. baumwollenes Strickgarn; bunte Strickgarne; weiß und graumel. Vicogne-Garn; weiße, grau- und blaumelirte, auch schwarze engl. Strickwollen; weiße ächte Hamburger Strickwollen; coul. Berl. Stickwollen; gestrickte Strumpfränder; feine weiße Kinderhäubchen; weiß baumwollene engl. Sticklitze; weißes Leinenband in Stücken; ächt rothes Zeichnengarn; coul. und weißen engl. Rollenzwirn; $\frac{4}{4}$ br. Leinen-Canevas; bunte Seiden-Canevas und Berl. Strick- und Stickmuster; ächt schwarz kamelgärne Frauenstrümpfe von 12 sgr. das Paar an, und feinere Qualitäten im Preise steigend, sowie auch einige Sorten Vicogne-Damenstrümpfe ꝛc. zu den billigsten Preisen.

---

Diesen Donnerstag und die Jahrmarktwoche hindurch ist alle Tage Eis zu haben.

verw. Lötsch.

---

## Für die Herren Kleidermacher.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehlen wir uns mit einem Lager coul. italienische Nähseide, bester Qualität zu möglichst billigen Preisen.

C. H. Rühle u. Comp. aus Dresden,
in Görlitz am Obermarkte neben der goldnen Krone.

Um irrigen Meinungen vorzubeugen, als ob ich nach der Separation des unter der Firma Roth und Comp. in Gemeinschaft mit dem Herrn Kaufmann C. L. Neuburger hier geführten Cattun-Geschäft dasselbe ganz aufgegeben, bemerke ich, daß ich es nach wie vor fortsetze, auch jetzt jede beliebige Ellenzahl verkaufe. Ich empfehle vielmehr zu dem bevorstehenden Jahrmarkte mein neu assortirtes Lager von Cattunen bei Versicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme ergebenst.

Mein Stand ist, wie sonst, im Hause des Herrn Lederhändler Röder in der Brüdergasse.

Marklissa, den 12. August 1837. W. R. Roth, früher Roth und Comp.

---

Avertissement.

Mehrere neuerlich noch vorgekommene Fälle veranlassen uns, insbesondere dem auswärtigen Publikum die wiederholte Anzeige hierdurch zu geben, daß unser Comtoir und Wohnung

**in der Webergasse Nr. 405**

gelegen ist, und wir neben dem Geldumsatz sämmtlicher inn- und ausländischen Münzsorten, uns auch aller übrigen dahin einschlagenden Geschäfte, so wie des An- und Verkaufs von Pfandbriefen und Staatspapieren jeder Gattung unausgesetzt widmen.

Görlitz, den 16. August 1837.

Die Wechsel-Handlung von Matheus Böhm's Erben.

---

**Metall-Schmiere**

nach der erprobtesten und besten Erfindung gefertigt, für Wagen mit eisernen und hölzernen Axen, ist in jeder Quantität fortwährend frisch bei mir zu haben. Diese Schmiere zeichnet sich durch ihre Festigkeit beim Gebrauch vorzüglich aus, sie läuft nicht, erleichtert das Fahren, läßt keinen Schmuß zurück und übertrifft im Verhältniß ihrer Leistungen jede andere an Billigkeit. Jedem der Herren Wagenbesitzer empfehle ich den Gebrauch dieser Metall-Schmiere, um so mehr, da die immer häufigere Anwendung derselben, das beste Zeugniß für ihre Brauchbarkeit spricht; Atteste hierüber können den geehrten Herren Abnehmern nachgewiesen werden.

C. A. Huste, Seifensiedermstr., Petersgasse Nr. 318, ohnweit der Königl. Post.

---

Julie Mayer aus Dresden empfiehlt sich zum bevorstehenden Markte mit Putzwaaren im neuesten Geschmack und verspricht die billigsten Preise. Ihre Wohnung ist in der Brüdergasse Nr. 138 2 Treppen hoch.

---

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein schon längst bekanntes Geschäft unter Leitung eines andern Werkführers fortsetze und rc. Fortagne nicht mehr bei mir ist, also auch für mich keine Bestellung zu Arbeitsgeschäften mehr übernehmen kann. Ich bitte deshalb mich mit dem mir so schätzbaren, bisher geschenkten gütigen Wohlwollen auch fernerhin gütigst zu beehren.

Görlitz. Nadeläuben, Hausnr. 429. Amalie verw. Ludwig, Bild- und Steinhauer-Mstrn.

---

Eltern, welche gesonnen sind, ihre Söhne zu Michaeli dieses Jahres auf hiesiges Gymnasium zu thun, kann ein billiges Logis nebst Kost ohnweit dem Kloster nachgewiesen werden, durch die Exped. des Görl. Anzeigers.

---

Ein junger Mensch mit guten Attesten versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen als Schreiber, das Nähere durch die Exped. des Görl. Anzeigers

---

Ein brauner Hühnerhund mit Abzeichnung, hat sich den 25. Juli zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung des Futtergeldes und Insertionsgebühren zurück erhalten, bei dem Gastwirth Thöny. Nickrisch, den 1. August 1837.

---

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage zu № 33. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 17. August 1837.

## Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Zu dem bevorstehenden Markt habe ich wieder eine ansehnliche Quantität Schnittwaaren in verschiedenen Artikeln und Tücher von mehreren Sorten in den Preisen sehr bedeutend herabgesetzt.

Es sind diese Gegenstände von morgen Freitag den 18. August, bis nach beendigten Jahrmarkt in meinem Hause, 1 Treppe hoch zur Ansicht bereit.

Görlitz, den 17. August 1837. Carl G. Oettel.

---

In Folge freundschaftlichem Uebereinkommen haben wir unter heutigem Tage das seither unter der Firma Roth und Comp. von uns gemeinschaftlich geführte Cattun- und Tücher-Geschäft aufgelöst, wonach diese Firma verloschen ist.

Carl Ludwig Neuburger übernimmt sämmtliche Activa und Passiva.

Wir danken für das uns gütigst geschenkte Vertrauen und bitten dasselbe auch unsern ferneren Unternehmungen zu erhalten.

Marklissa, den 1. Juli 1837. Roth und Comp.

---

In Bezug auf vorstehendes Circulair erlaube ich mir die Anzeige, daß das bisher unter der Firma Roth und Comp. bestandene Cattun- und Tücher-Geschäft unter der Firma

Neuburger und Comp.

ganz in der frühern Art von mir fortgesetzt wird.

Das Verkaufs-Lokal während des Görlitzer Marktes befindet sich am Eingange der Petersgasse, neben dem Hause des Herrn Steffelbauer.

Marklissa, den 15. August 1837. Carl Ludwig Neuburger.

---

A. Müller aus Dresden

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend zu dem bevorstehenden Markt mit einer großen Auswahl aller Arten Modewaaren in wollenen Tüchern groß und klein, mehrern Sorten baumwollner Waaren, Piquee- und Schnuren-Röcke, eine bedeutende Auswahl Haubenköpfe als auch Herren-Chemisetts, Käppchen und Cravatten, Damen und Herren-Handschuhe in Seide und Baumwolle, schöne neue Schnitte von Kragen in Spitzen und in quarrirtem Zeuge, auch Blumen, seidne Taschen und Kober. Ihr Stand ist in der breiten Reihe an der Firma zu erkennen.

---

Mein vollständig assortirtes Lager von engl. und Solinger Stahlwaaren, bestehend in Tranchir-, Tisch-, Taschen-, Desert-, Radir-, Feder-, Feuerstahl- und Küchenmessern, feinen und ordinairen Scheeren, Barbiermessern, Lichtscheeren u. dgl. m., messingne Leuchter, Mörser, deutsche und franz. Plättglocken, engl. und deutschen Näh- und Stricknadeln, so wie eine sehr große Auswahl Nürnberger Kurzwaaren empfehle ich zu bevorstehendem Jahrmarkte im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen.

Thieme, in der goldnen Krone, am Obermarkt.

---

Alle Sorten gewöhnliche Strickperlen in Gold, Silber, Stahl und Glas, Grobinos-, so wie eine reiche Auswahl von geschliffenen Perlen empfiehlt zu gütiger Abnahme

Thieme, in der goldnen Krone, am Obermarkte.

---

Neusilber, in den verschiedensten Gegenständen, aus der Fabrik des Hrn. Henniger u. Comp. in Berlin, welches vor allen andern Fabrikaten bedeutende Vorzüge hat, empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Thieme, in der goldnen Krone, am Obermarkte.

Die Putz- und Modehandlung von **C. G. Müller** aus Zittau
empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit seidnen und weißen Battist-Hüten, Blonden-, Bobbinett und Negligee-Häubchen nach der neusten Facon, desgleichen mit Strickbeuteln, Taschen, Chemisettchen für Herren und Damen, Blumen und mehreren Artikeln von Putz- und Modewaaren zu den billigsten Preisen zu geneigter Abnahme. Der Stand derselben ist in der breiten Budenreihe an der Firma zu erkennen.

Zur Nachricht. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bringe ich die ergebene Anzeige, daß ich zu dem gegenwärtigen Markt ein völlig assortirtes Lager von

**Porzellan & Steinguth**

aus den Königlich Sächsischen Fabriken zu Meissen und Hubertsburg ꝛc. eingeführt und auf dem Obermarkt bei der Hauptwache in einer Bude zum Verkauf aufgestellt habe.

H. Wünsche aus Löbau.

**Paul Margreiter** aus dem Zillerthale in Tyrol
empfiehlt sich mit Handschuhen und Unterjacken von Gemsleder; mit Gummihosenträgern und Schweizertüchern für Herrn und Damen zu billigsten Preisen. Sein Stand ist am Obermarkte.

**Ernestine Geibler aus Dresden**

empfiehlt sich diesem bevorstehenden Jahrmarkt mit ausgezeichneten guten Conditorei-Waaren, so wie auch mit der größten Auswahl feiner Zimmt-Oblaten, Nürnberger- und feinen Gewürz-Kuchen, ächt Königsberger Baum-Kuchen, feiner Dragé- und Marzipan-Kuchen; die billigsten Preise versprechend, bittet sie um geneigten Zuspruch. Ihr Stand ist in der Hauptreihe neben dem Salzhause.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich bevorstehenden Jahrmarkt wieder mit einem vollständig assortirten Lager neuer böhmischer Bettfedern beziehen, und dasselbe wie immer in Nr. 1. unter den langen Läuben, zu mehrerer Bequemlichkeit aber auch bei Hrn. Schulze Nr. 7. in der Brüdergasse, den Markt über feil halten werde. Außerdem ist aber immerwährend ein Lager der schönsten Bettfedern von beliebiger Auswahl bei Hrn. Oertel in der Krischelgasse Nr. 52. vorhanden und empfehle solches zu geneigtem Bedarf.

J. A. Ellbogen.

Schaaf-Verkauf. 40 Stück Zuchtschaafe und 60 Stück Hammel stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Unwürde bei Löbau.

Ergebenste Anzeige.

Zum bevorstehenden hiesigen Markte empfehle ich in en gros, unter Versicherung reeller Bedienung zu den möglichst billigsten Preisen, mein gut assortirtes Lager von

**schlesischen Manufaktur-Waaren eigner Fabrik,**

bestehend in bunter baumwollener und halbleinener Züchen- und Inlett-Leinwand, desgleichen Drillich, feine Schürzen- und Kleider-Leinwand, alle Gattungen gebleichte, gefärbte und rohe Parchent in leinen und baumwollen, Schwanenboi, Kittoy, Cassa's, Schirtings, gefärbte Leinwand, Gingham, bunte und weiße baumwollene Tücher, dann wollene Waaren, als weißen und bunten Fries, Multum, Flanell und alle in diese Fächer einschlagenden Artickel. Mein Stand ist in dem Hause des Hrn. Stadt-Haupt-Cassen-Buchhalter Könnig am Obermarkte Nr. 123.

Görlitz, den 8. August 1837. C. S. Hilbert aus Langenbielau bei Reichenbach in Schlesien.

Unterzeichneter empfiehlt sich diesen Markt mit allen Sorten neuer böhmischer Bettfedern und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist in der Rosengasse beim Hrn. Tuchfabrikant Trautmann.

Carl August Wendler.

Verkauf. Knochenmehl als Düngungsmittel ist zur diesjährigen Herbst-Aussaat, wiederum in bekannter Güte, zu dem Preise von 1 Thlr. 17 sgr. 6 pf. á Centner zu haben, in der Knochenmühle zu Schadewalde bei Marklissa.

## Optikus Staude aus Torgau

empfiehlt sich zum hiesigen Jahrmarkte mit einer Auswahl selbst verfertigter optischer, mathematischer und physikalischer Kunstwaaren, vorzüglich offerirt er Augengläser von Flint- und Cronenglas, sehr gute akromatische Fernröhre, Lorgnetten in Gold, Silber, Schildkröt, Perlmutter u. s. w., Alkoholometer mit und ohne Temperatur, Thermometer, feine Reiszeuge, Goldwaagen und alle in dieses Fach schlagende Artikel. Bei Versicherung der möglichst billigen Preise und Reellität bittet er um gütigen Zuspruch. Seine Bude ist auf dem Obermarkt mit der Firma bezeichnet.

---

Mehrere Clavier-Instrumente sind zu billigen Preisen zu verkaufen und nachzuweisen durch die Exped. des Anz.

---

Ein großer noch ganz brauchbarer Blasebalg steht in Nr. 460 am Töpferthore zu verkaufen.

---

Da ich mich selbst überzeugt habe, daß sich einige die Freiheit nehmen, ohne von einer höhern Behörde dazu bestätigt zu seyn, Bruchbänder zum öffentlichen Verkauf auszuhängen, so ersuche ich selbige, dieses zu unterlassen, sonst sehe ich mich veranlaßt, der Königl. Polizei darüber Anzeige zu machen.

August Franke, examin. Bandagist u. Handschuhmacher.

---

Suhler Doppelflinten empfiehlt Thieme, in der goldnen Krone am Obermarkte.

---

## Die Schmidtsche Leihbibliothek

wird fortwährend mit den neuesten, gediegensten Produkten der belletristischen Literatur vermehrt. Hiesige und auswärtige Liebhaber einer angenehmen Lektüre können zu jeder Zeit mit der Pränumeration beginnen, so wie zum Wiederverleihen gegen billige Bedingungen hundert und mehr Bände auf einmal erhalten. Die fünf gedruckten Verzeichnisse der Bibliothek stehen für 7 sgr. 6 pf. zu Diensten.

## Taschenbücher für 1838

werden gleich nach ihrem Erscheinen ausgegeben, und denjenigen geehrten Lesern, welche sich zuerst dazu melden, und sie vorzugsweise wünschen, auch zuerst zugesendet.

Einen besonderen Lesezirkel zu veranstalten halte ich nicht für zweckmäßig, weil die Theilnehmer, obschon sie den Vortheil einer unmittelbaren Zusendung der Taschen- und anderer Lesebücher haben, sich doch mit einer ihrem Geschmacke oft nicht entsprechenden Wahl der Bücher zufrieden stellen müssen, an eine bestimmte Zeit des Lesens gebunden sind, und den Colporteur zu entschädigen haben. Auch hat mich die Erfahrung bereits gelehrt, daß Leser, die keinem Zirkel beigetreten sind, zumal wenn sie schnell zu lesen gewohnt waren, viel weniger Lesegeld als in einem Zirkel, und diejenigen, welche die Bücher 6 Tage behielten, ebenfalls nicht mehr als $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{3}$ und höchstens $1\frac{1}{2}$ thl. für ebensoviel Bücher als ein Zirkel gewöhnlich enthält zu entrichten hatten. Es bleibt ihnen bei mir die Wahl der Bücher und die Zeit, wenn sie solche wünschen übrig, dürfen auch ein Buch nicht ungelesen abgeben, wie es öfters im Zirkel vorkommen muß. Den Colporteur brauche ich nicht zu berechnen, da ich selbigen erspare, und die verehrten Leser solche frei zugesendet erhalten.

Auch können dem neben der Bibliothek bestehenden

## Journal-Zirkel,

welcher 12 der gelesensten Zeitschriften Deutschlands enthält, stets Leser in der Stadt als auf dem Lande beitreten und einer pünktlichen Bedienung versichert seyn. Bald nach Michaeli werde ich ein neues sehr beliebtes Modejournal darin aufnehmen, wobei ich mich der gütigen Anerkennung, einer zweckmäßig getroffenen Wahl von Seiten der geehrten Leser schon im Voraus versichert halte.

Michael Schmidt.

Vor dem Neißthore Nr. 720. sind 2 Gewölbe den Jahrmarkt über zu vermiethen.

Künftigen Sonntag geht eine Gelegenheit nach Warmbrunn, wo noch mehrere Personen mitfahren können; das Nähere beim Lohnkutscher Kutsche am Obermarkte.

Bevorstehenden Jahrmarkt-Sonntag wird bei Unterzeichnetem Nachmittags 4 Uhr Concert mit Trompeten und Pauken, Dienstag Abend bei ganz illuminirten Garten Janitscharen-Concert und Donnerstag Abend Instrumental-Concert gegeben werden.

Entrée à Person 1¼ sgr., bei ganz illuminirten Garten 1½ sgr.

Mittwoch Abends wird von 7 Uhr an im Saale Tanzmusik gehalten, wo mit einiger Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken aufwarten wird

Klare.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich den 17. August ein zweites großes Kunst-Feuerwerk, auf vieles Verlangen, im Societätsgarten abbrennen werde, und um zahlreichen Zuspruch gehorsamst bitte. R. Möller, Feuerwerker.

Freitag und Sonnabend, als den 18. und 19., soll ein Nummerschießen abgehalten werden, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird.

Deutschmann in Biesnitz.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte wird nebst der gewöhnlichen Tanzmusik, noch Sonntag den 20. d. Concert von 4 bis 7 Uhr für Horn- und Mittwochs für Janitscharenmusik von 6 bis 8 Uhr Nachmittags im Wilhelmsbade statt finden, wozu ergebenst einladet Sahr.

Künftigen Sonnabend wird ein Extraschießen aus gezogenen Büchsen um Enten gegeben, die Einlage auf 3 Schuß ist zu 10 sgr. bestimmt worden. Die Scheibe wird um 1 Uhr angehangen. Zahlreiche Theilnahme erwartet Altmann, Schießhauspachter.

Unterzeichneter empfiehlt sich künftigen Sonnabend mit guten Quark-, Mohn-, Himbeer-, Zucker- und Streuselkuchen. Sonntag, Montag und Donnerstag wird vollstimmige Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet Altmann, Schießhauspachter.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß heute den 17. d. M. im Garten des Wilhelmsbades Concert für Hornmusik vom Hornisten-, und abwechselnd mit diesem, Gesang für Männerstimmen vom Sänger-Chore der Königl. Hochlöblichen Ersten Schützen-Abtheilung stattfinden wird. Anfang 7 Uhr Abends, Entrée 1 sgr.

Fuhrmann, Staabshornist.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag, Montag, sowie Donnerstags durch den Herrn Stadtmusikus Apetz vollstimmige Tanzmusik bei mir gehalten werden wird. Für eine Auswahl von Kuchen sowohl als auch für allerhand kalte Speisen und Getränke und eine schnelle und reelle Bedienung wird bestens Sorge tragen Clauder, Tabagist.

Künftigen Sonntag und Montag wird bei Unterzeichnetem vollstimmige Tanzmusik gehalten werden. Petermann in Moys.

Vergangenen Freitag ist vom Zippelschen Garten über die Jacobsgasse nach den Rathsscheunen eine dreigehäusige Taschenuhr verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen ein gutes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüsonschen und eine aus der Heynschen Buchhandlung.)